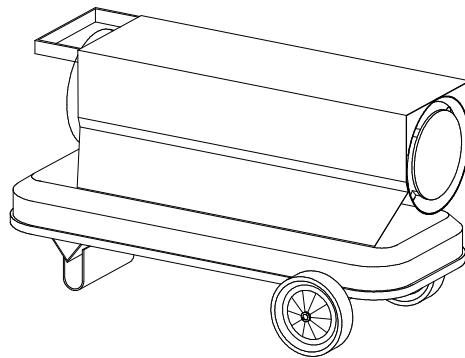


Öl-Heizautomat REMKO DZ 18 HD



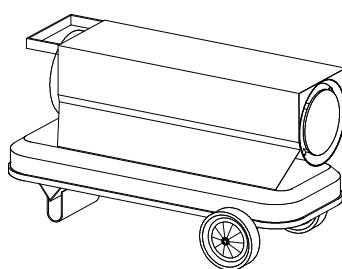
**Bedienung
Technik
Ersatzteile**

Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme / Verwendung des Gerätes ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

**Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, Aufstellung, Wartung etc.
oder eigenmächtigen Änderungen an der werkseitig gelieferten
Geräteausführung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.
Änderungen vorbehalten!**

Ortsveränderlicher Öl-Heizautomat REMKO DZ 18 HD



| Inhalt | Seite | Inhalt | Seite |
|---------------------|--------------|-----------------------------|--------------|
| Sicherheitshinweise | 4 | Gerätedarstellung | 8 |
| Gerätebeschreibung | 4 | Ersatzteilliste | 9 |
| Allgemeine Hinweise | 5 | Technische Daten | 10 |
| Inbetriebnahme | 6 | Elektrisches Anschlußschema | 10 |
| Außerbetriebnahme | 6 | Störungsbeseitigung | 11 |
| Pflege und Wartung | 7 | | |



**Diese Betriebsanleitung muß immer in unmittelbarer Nähe
des Aufstellungsortes bzw. am Gerät aufbewahrt werden!**



Sicherheitshinweise

Beim Einsatz des Gerätes sind grundsätzlich immer die jeweiligen örtlichen Bau- und Brandschutzvorschriften sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten.

- ◇ Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die in dessen Bedienung unterwiesen worden sind.
- ◇ Das Gerät muß so aufgestellt und betrieben werden, daß Personen durch Abgase und Strahlungswärme nicht gefährdet werden und keine Brände entstehen können.
- ◇ Das Gerät darf in Räumen nur dann aufgestellt und betrieben werden, wenn dem Gerät eine für die Verbrennung ausreichende Luftmenge zugeführt wird.
- ◇ Das Gerät darf nur in gut gelüfteten Räumen betrieben werden.
- ◇ Das Gerät darf ausschließlich gewerblich betrieben werden.
- ◇ Der ständige Aufenthalt von Personen im Aufstellungsraum ist nicht gestattet.
Entsprechende Verbotsschilder sind an den Eingängen anzubringen.
- ◇ Ortsveränderliche Brennstoffbehälter dürfen nur unter Beachtung der Technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten „TRBF 210 und 280“ aufgestellt werden.
- ◇ Das Gerät darf nur auf einem nicht brennbarem Untergrund aufgestellt werden.
- ◇ Das Gerät darf nicht in feuer- und explosionsgefährdeter Umgebung aufgestellt und betrieben werden.
- ◇ Eine Sicherheitszone von 1,5 m um das Gerät herum, sowie mind. 3 m vom Geräteausblas, auch bei nicht brennbaren Gegenständen, ist einzuhalten.
- ◇ Der Geräteausblas darf nicht verengt bzw. mit Schlauch- oder Rohrleitungen versehen werden.
- ◇ Das Ansaugschutzgitter muß immer frei von Schmutz und losen Gegenständen sein.
- ◇ Niemals fremde Gegenstände in das Gerät stecken.
- ◇ Das Gerät darf keinem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden.
- ◇ Alle Elektrokabel innerhalb und außerhalb des Gerätes sind vor Beschädigungen (z.B. durch Tiere) zu schützen.



Vor Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten ist grundsätzlich der Netzstecker aus der Netzsteckdose zu ziehen!



Sicherheitseinrichtungen dürfen weder überbrückt noch blockiert werden!

Gerätebeschreibung

Das Gerät wird mit Heizöl EL oder Diesel direkt befeuert. Es darf nur in gut gelüfteten Räumen und ausschließlich gewerblich betrieben werden.

Das Gerät ist für einen vollautomatischen, problemlosen Einsatz konzipiert und arbeitet ohne Abgasanschluß.

Das Gerät ist mit untergebaute Brennstoffbehälter, automatischer Tankheizung, 5-fachem Filtersystem, wartungsarmen Axialventilator, Hochdruckzerstäubungsbrenner mit optischer Flammenüberwachung, Raumthermostatsteckdose und einem Anschlußkabel mit Stecker ausgerüstet.

Das Gerät ist einfach zu bedienen und betriebssicher. Es entspricht den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Bestimmungen.

Verwendet wird das Gerät unter anderem:

- zum Trocknen von Neubauten;
- zum Punktbeheizen von Arbeitsstellen im Freien;
- zum Punktbeheizen von Arbeitsstellen in offenen, nicht feuergefährdeten Fabrikationsräumen und Hallen;
- zum vorübergehenden Beheizen von Räumen mit ausreichender Frischluftzufuhr;
- zum Enteisen von Maschinen, Fahrzeugen und nicht brennbaren Lagergütern;
- zum Temperieren von frostgefährdeten Teilen.

Arbeitsweise

Durch das Einstecken des Netzsteckers in eine Netzsteckdose wird die automatische Tankheizung aktiviert. Nach Einschalten des Gerätes oder bei Wärmebedarf (automatischer Gerätebetrieb mit Raumthermostat) schaltet der Zuluftventilator ein. Der Ventilator bläst Luft in und entlang der Brennkammer.

Nach Ablauf der Vorbelüftung öffnet das Magnetventil die Brennstoffzufuhr zur Düse. Der zerstäubte Brennstoff wird mit einer der Heizleistung angepassten Menge Sauerstoff angereichert und durch einen elektrischen Funken entzündet.

Die Zündung wird automatisch beendet, sobald eine einwandfreie Flamme brennt und der Steuer-IC die Flammenüberwachung übernommen hat.

Nach wenigen Sekunden wird Warmluft ausgeblasen.

Durch den Steuer-IC werden alle Gerätefunktionen vollautomatisch durchgeführt und sicher überwacht. Bei eventuellen Unregelmäßigkeiten, instabiler oder erlöschender Flamme wird das Gerät durch den Steuer-IC ausgeschaltet. Die Leuchtdiode des Steuer-IC an der Geräterückseite leuchtet auf.

Nach Abschaltung des Gerätes über den Betriebsschalter oder durch den Raumthermostat läuft der Zuluftventilator zur Kühlung der Brennkammer eine gewisse Zeit nach und schaltet dann selbsttätig aus.

Abhängig vom Wärmebedarf wiederholt sich bei einem Thermostatbetrieb der beschriebene Funktionsablauf automatisch.

Allgemeine Hinweise

Beim Einsatz des Gerätes sind grundsätzlich die jeweiligen Richtlinien der einzelnen Länder bzw. Staaten zu beachten:


Zum Beispiel für DE:

- Feuerungsanlagenverordnung (FeuVo) der einzelnen Bundesländer.
 - Unfallverhütungsvorschrift (UVV) „Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten“ (VBG 43).
 - Arbeitsstättenrichtlinien ASR 5.
 - Arbeitsstättenverordnung §§ 5 und 14.
- ◇ Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die in dessen Bedienung unterwiesen worden sind.
- ◇ Das Gerät muß so aufgestellt und betrieben werden, daß Personen durch Abgase und Strahlungswärme nicht gefährdet werden und keine Brände entstehen können.
- ◇ Das Gerät darf in Räumen nur betrieben werden, wenn:
- dem Gerät eine für die Verbrennung ausreichende Luftmenge zugeführt wird und
 - diese gut be- und entlüftet sind und
 - der Anteil gesundheitsschädlicher Stoffe in der Atemluft keine unzuträgliche Konzentration erreicht.
- ◇ Eine gute natürliche Be- und Entlüftung ist z. B. gegeben, wenn:
1. der Rauminhalt in m³ mindestens der 30-fachen Nennwärmebelastung in kW aller im Raum in Betrieb befindlichen Geräte entspricht und durch Fenster und Türen ein natürlicher Luftwechsel sichergestellt ist oder
 2. ständig offene Lüftungsöffnungen für Zu- und Abluft in der Nähe von Decke und Boden vorhanden sind, deren Größe in m² mindestens der 0,003-fachen Nennwärmebelastung in kW aller im Raum in Betrieb befindlichen Geräte entspricht.
- ◇ Um einen sicheren Gerätebetrieb zu gewährleisten, müssen die folgenden Sicherheitsabstände eingehalten werden:
- nach oben, zu feuerhemmender Decke 1,5 m
 - seitlich, zu nicht brennbaren Teilen 0,6 m
 - Ausblasseite, zu nicht brennbaren Teilen 3,0 m
 - Ansaugseite, für ungestörte Luftzufuhr 1,0 m
- ◇ Der Fußboden und die Decke müssen feuerhemmend sein.
- ◇ Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen nach Bedarf, jährlich jedoch mindestens einmal, durch einen Sachkundigen auf seinen arbeitssicheren Zustand prüfen zu lassen.
Die Ergebnisse der Prüfungen sind schriftlich festzuhalten und bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren!

- ◇ Das Gerät darf nicht in feuer- oder explosionsgefährdeten Räumen und Bereichen aufgestellt und betrieben werden.
- ◇ Die mit der Bedienung des Gerätes beauftragten Personen haben das Gerät bei Arbeitsbeginn auf augenfällige Mängel an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen sowie auf das Vorhandensein und Funktion der Schutzeinrichtungen zu überprüfen.
Werden Mängel festgestellt, ist unverzüglich der Aufsichtführende zu verständigen.
- ◇ Bei Mängeln, die die Betriebssicherheit des Gerätes gefährden, ist der Betrieb des Gerätes einzustellen.
- ◇ In den beheizten Räumen ist der ständige Aufenthalt von Personen verboten.
Auf das Verbot ist durch Schilder an den Eingängen der Räume hinzuweisen.
- ◇ Ordnungswidrig im Sinne des § 710 Abs.1 der Reichsversicherungsordnung (RVO) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen der VBG 43 zuwiderhandelt.
- ◇ Das Gerät muß standsicher aufgestellt werden.
- ◇ Um Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, muß es im Freien vor Witterungseinflüssen geschützt aufgestellt werden.
- ◇ Der Betrieb des Gerätes in geschlossenen, gut gelüfteten Räumen ohne Kaminanschluß ist zulässig, wenn die zuvor aufgeführten zur Verbrennung benötigten Mindestluftmengen zugeführt werden. Eine zuverlässige Abfuhr der Verbrennungsgase muß auf jeden Fall sichergestellt sein, um eine unzulässige Schadstoffbelastung der Luft auszuschließen.

Frischluft wird von **unten** zugeführt;
Abgase werden nach **oben** abgeführt.

- ◇ Das Gerät darf zur Raumbeheizung nur mit einem Raumthermostat (Zubehör) betrieben werden.
- ◇ Vermeiden Sie Unter- bzw. Überdruck im Aufstellungsraum, da dies unweigerlich zu Verbrennungstechnischen Störungen führt!
- ◇ Es dürfen keine Rohr- oder Schlauchleitungen am Geräteausblas angeschlossen werden.
- ◇ Die Ansaug- und Ausblasquerschnitte dürfen nicht verengt werden.
- ◇ Eventuelle zusätzliche Bestimmungen der jeweiligen Landesbauordnungen sowie die Technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten „TRBF 210 und 280“ sind zu beachten.

 **Das Gerät darf nur in gut belüfteten Räumen und nicht in Wohnräumen oder gleichartigen Aufenthaltsräumen aufgestellt werden.**

 **Für einen optimalen Gerätebetrieb sollte das Gerät nicht über 25 °C Umgebungstemperatur betrieben werden.**

Inbetriebnahme

Das Gerät ist vor der Inbetriebnahme auf augenfällige Mängel an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen sowie auf ordnungsgemäße Aufstellung und korrekten elektrischen Anschluß zu überprüfen.

- ◇ Stellen Sie das Gerät standsicher auf.
- ◇ Stellen Sie die Zufuhr der Verbrennungsluft sicher.
- ◇ Achten Sie auf freien Luftansaug und Ausblas.
- ◇ Vermeiden Sie Über- bzw. Unterdruck im Aufstellraum.
- ◇ Stellen Sie die Brennstoffversorgung sicher.
- ◇ Füllen Sie den Brennstoffbehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät mit sauberem Heizöl oder Diesel.
- ◇ Verwenden Sie für die Befüllung nur saubere und dafür geeignete Behälter.

Mit der Bedienung und Überwachung des Gerätes ist eine Person zu beauftragen, die über den entsprechenden Umgang mit dem Gerät ausreichend belehrt wurde.

Paraffinbildung bei niedrigen Außentemperaturen.

Auch bei niedrigen Temperaturen muß fließfähiges Heizöl in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

 **Paraffinbildung kann bereits bei Temperaturen unterhalb von 5 °C einsetzen. Zur Vermeidung sind entsprechende Maßnahmen zu treffen.**

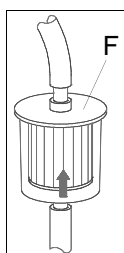
Die eingebaute Tankheizung ist nur aktiv, solange der Netzstecker mit einer funktionsfähigen Netzsteckdose verbunden ist.

Es ist nicht möglich mit der Tankheizung bereits vorhandene Paraffinausscheidungen zu beseitigen. Sollte sich bereits Paraffin gebildet haben, ist die Reinigung des gesamten Brennstoffsystems erforderlich.

Brennstofffilter

Vor der Inbetriebnahme und vor jeder Tankbefüllung ist der Hauptfilter **F** auf Verschmutzung oder Paraffinbildung zu kontrollieren. Er befindet sich neben dem Füllstutzen.


Die Befüllung des Brennstoffbehälters darf nur mit eingesetztem Filter im Füllstutzen vorgenommen werden.




Elektroanschluß

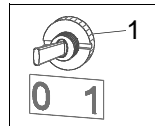
Das Gerät wird mit 230 V Wechselstrom betrieben. Der Elektroanschluß erfolgt über das angebaute Netzkabel mit Schutzkontaktstecker.

Eventuell benötigte Verlängerungskabel müssen in Abhängigkeit von Kabellänge, Anschlußleistung des Geräte- und Verwendungszweck ausgewählt werden.

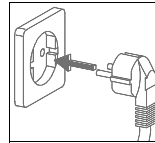
 **Alle Verlängerungskabel dürfen nur im völlig aus- bzw. abgerollten Zustand verwendet werden.**

 **Der Elektroanschluß des Gerätes muß nach VDE 0100 § 55 über einen besonderen Speisepunkt mit Fehlerstromschutzschalter erfolgen.**

Verbinden des Gerätes mit der Stromversorgung



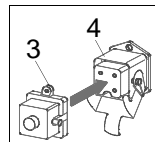
1. Schalten Sie den Betriebsschalter 1 in Stellung „0“ (= Aus).



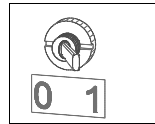
2. Stecken Sie den Gerätestecker in eine vorschriftsmäßig installierte Netzsteckdose ein. (230V/1~ 50Hz)

Heizen ohne Raumthermostat

Das Gerät arbeitet im Dauerbetrieb.



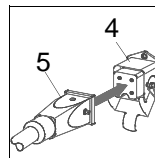
1. Verbinden Sie den mitgelieferten Brückenstecker 3 mit der Thermostatsteckdose 4 am Gerät.



2. Schalten Sie den Betriebsschalter in Stellung „1“ (= Ein).

Heizen mit Raumthermostat (Zubehör)

Das Gerät arbeitet vollautomatisch und abhängig von der Raumtemperatur.



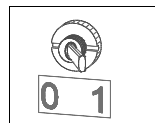
1. Ziehen Sie den Brückenstecker 3 ab. (Siehe Abb. oben).

2. Verbinden Sie den Stecker 5 des Raumthermostaten mit Thermostatsteckdose 4 am Gerät.

3. Platzieren Sie den Raumthermostaten an einer geeigneten Stelle im Aufstellraum.

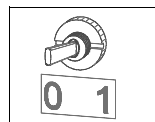
Der Fühler des Thermostaten darf nicht unmittelbar dem Warmluftstrom ausgesetzt sein.

4. Stellen Sie am Raumthermostaten die gewünschte Raumtemperatur ein.



5. Schalten Sie den Betriebsschalter in Stellung „1“ (= Ein).


Außerbetriebnahme



1. Schalten Sie den Betriebsschalter in Stellung „0“ (= Aus).

Achtung, wichtige Hinweise zur Nachkühlphase

Der Zuluftventilator läuft zur Abkühlung der Brennkammer weiter und schaltet später ab. Der Ventilator kann bis zum endgültigen Abschalten mehrmals anlaufen!

 **Unterbrechen Sie den Netzanschluß niemals vor Beendigung der gesamten Nachkühlphase. Für Beschädigungen des Gerätes durch Überhitzung besteht kein Gewährleistungsanspruch!**

Pflege und Wartung

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen wird Ihnen Ihr Gerät mit einer langen Lebensdauer und störungsfreiem Betrieb danken.

Nach jeder Heizperiode oder abhängig von den Einsatzbedingungen auch früher, muß das gesamte Gerät einschließlich Brennkammer und Brennerkopf von Rußablagerungen, Staub und Schmutz gesäubert werden.

Die Ölfilter sind ebenfalls mindestens einmal im Jahr oder, je nach Verschmutzung des Brennstoffes, auch häufiger zu reinigen bzw. auszutauschen.

 **Einstell- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden!**

 **Vor allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden.**

- ◇ Benutzen Sie zum Reinigen ein sauberes und leicht angefeuchtetes Tuch, mit dem Sie den Schmutz von der Oberfläche wischen.
Keinen Wasserstrahl (Hochdruckreiniger) einsetzen.
- ◇ Verwenden Sie keine scharfen oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.
- ◇ Verwenden Sie auch bei extremer Verschmutzung nur geeignete Reinigungsmittel.
- ◇ Verwenden Sie nur sauberes Heizöl EL bzw. Diesel.
Paraffinbildung beachten.
- ◇ Leeren Sie den Brennstoffbehälter im Jahr mindestens 2 mal und spülen Sie ihn anschließend mit sauberem Brennstoff.
Kein Wasser verwenden.
- ◇ Halten Sie den Brennerkopf sauber.
- ◇ Überprüfen Sie Verschleißteile wie Öldüse und Dichtungen und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.
Wir empfehlen die Öldüse in jedem Fall vor Beginn jeder Heizsaison auszutauschen.
- ◇ Reinigen Sie regelmäßig den Filter im Füllstutzen des Brennstoffbehälters.
- ◇ Tauschen Sie den Hauptfilter (Fließrichtung beachten) je nach Zustand, spätestens jedoch vor jeder Heizsaison, aus.
Der Hauptfilter befindet sich an der linken Seite des Gerätes oberhalb des Brennstoffbehälters.
- ◇ Überlassen Sie die Reinigung der Gazefilter in der Brennstoffpumpe, im Magnetventil und in der Düse einem Fachmann.
- ◇ Stellen Sie stets eine einwandfreie Abgas- und Verbrennungsluftführung sicher.
- ◇ Überprüfen Sie regelmäßig die Sicherheitseinrichtungen auf korrekte Funktion.
- ◇ Führen Sie bei nachlassender Wärmeleistung, Rauchbildung und/oder schlechter Zündung eine Geräteinspektion und eine Brennereinstellung durch.
- ◇ Halten Sie die regelmäßigen Wartungs- und Pflegeintervalle ein.

Demontage von Brennerkopf und Düse

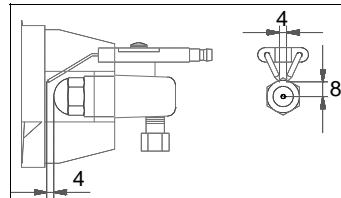
1. Lösen Sie die Überwurfmutter der Brennstoffleitung am Brennerkopf.
2. Ziehen Sie die Fotozelle und das Zündkabel ab und nehmen Sie den Brennerkopf durch leichte Rechtsdrehung von der Rückwand der Brennkammer ab.

 **Verwenden Sie zur Demontage der Düse nur passendes Werkzeug (Steckschlüssel SW 16) !**

3. Montieren Sie nach den Wartungsarbeiten alle Teile wieder sorgfältig in umgekehrter Reihenfolge.
4. Führen Sie die Voreinstellungen von Luftschieber- und Zündelektrodenabstand gemäß den untenstehenden Angaben durch.

Einstellung des Brennerkopfes

Die Feineinstellung des Luftschiebers erfolgt mit einer Rußpumpe und einem CO₂-Indikator.



CO₂-Wert: ca. 10-12 %
Rußzahl : 0-1 Bacharach

 **Ein Flammenleck außerhalb der Brennkammer ist unbedingt zu vermeiden!**

Reinigen des Brennstoffbehälters

Nach jeder Heizperiode oder abhängig von den Einsatzbedingungen auch früher, vor und nach längeren Stillstandszeiten, bei häufiger Verschmutzung des Hauptfilters und bei Kondensatbildung im Brennstoff ist eine Reinigung des Brennstoffbehälters erforderlich.


- ◇ Spülen Sie den Behälter evtl. mehrmals gründlich mit sauberem Brennstoff (kein Wasser verwenden!).
- ◇ Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger.
Diese können die innere Beschichtung des Behälters zerstören.
- ◇ Vermeiden Sie den Einsatz von Hochdruckreinigern.
- ◇ Füllen Sie den Behälter mit sauberem Brennstoff, starten Sie das Gerät und lassen Sie es ca. 3 min laufen.

Wichtige Hinweise zur Brennstoffpumpe

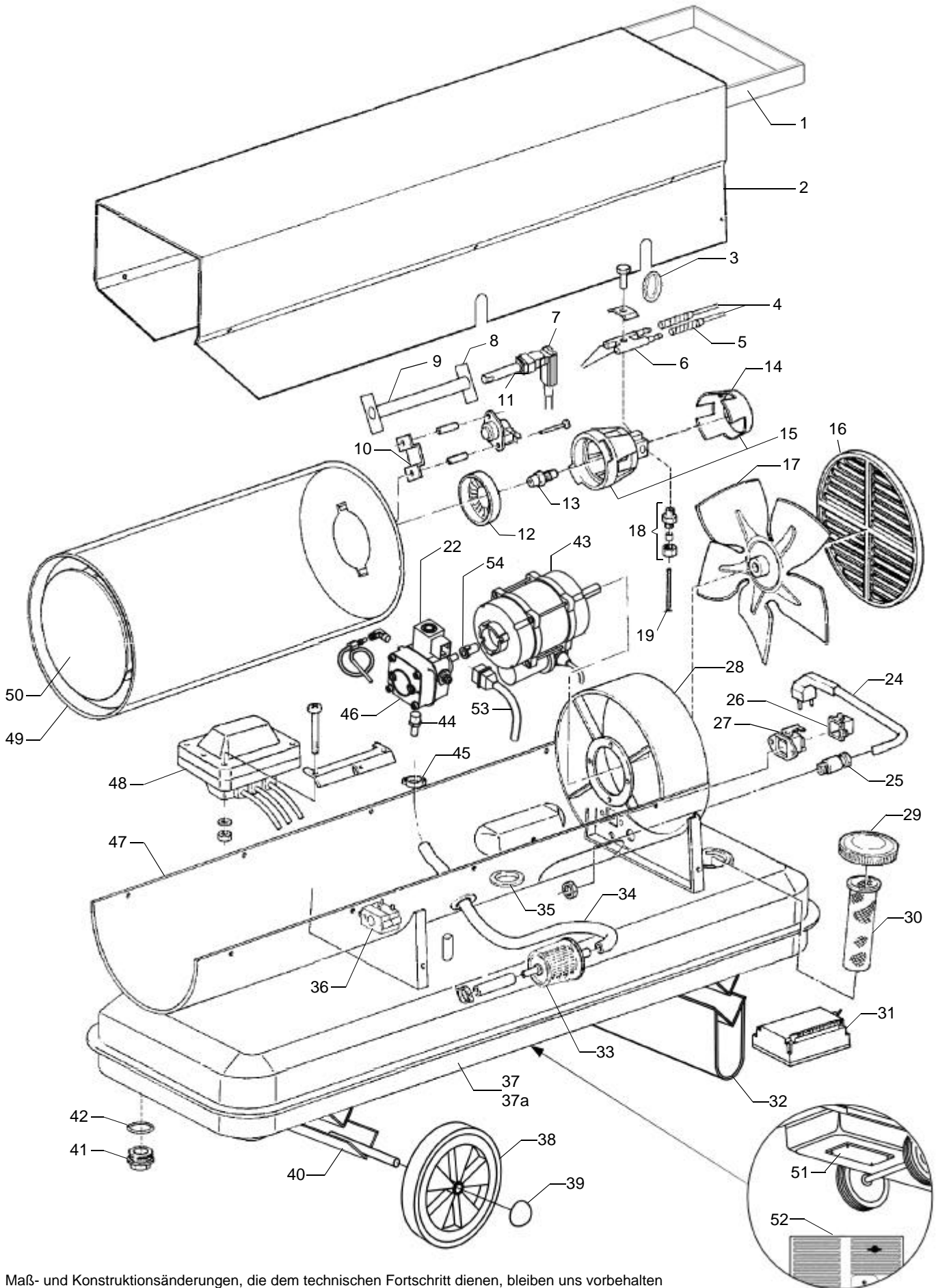
Eine einwandfreie Brennstoffqualität ist zur Schmierung des Pumpengetriebes unbedingt notwendig.

Niemals Wasserrückstände oder zum Abbinden neigende Feinstäube (z. B. Zement) mit ansaugen.

Niemals die Pumpe längere Zeit ohne Brennstoffzufuhr laufen lassen.

 **Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen je nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf seinen arbeitssicheren Zustand zu prüfen.**

Gerätedarstellung



Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten

Ersatzteilliste

| Fig.-Nr. | Bezeichnung | DZ 18 HD EDV-Nr. |
|----------|----------------------------------|---------------------|
| 1 | Transportgriff | 1108131 |
| 2 | Inspektionsdeckel | 1101801 |
| 3 | Tülle, klein | 1102131 |
| 4 | Zündkabel DZ (Satz) | 1102159 |
| 5 | Schutzschlauch | 1101617 |
| 6 | Zündelektrodenblock | 1108087 |
| 7 | Fotozelle | 1108209 |
| 8 | Halter für Fotozelle | 1300980 |
| 9 | Fotozellenhalter | 1102126 |
| 10 | Thermostatbügel | 1102128 |
| 11 | Nachkühlthermostat | 1101027 |
| 12 | Stauscheibe | 1108448 |
| 13 | Düse | 1101823 |
| 14 | Luftschieber | 1101706 |
| 15 | Brennerkopf, kpl. | 1101806 |
| 16 | Schutzgitter | 1101802 |
| 17 | Ventilatorflügel | 1102104 |
| 18 | GE-Verschraubung 1/8" x 4 (kpl.) | 1101861 |
| 19 | Kupferleitung, kpl. | 1101860 |
| 20 | Schneidring mit Überwurfmutter | 1102114 |
| 21 | Winkelkupplung 1/8" x 4 | 1102112 |
| 22 | Magnetventil | 1103718 |
| 23 | Doppelnippel | 1102110 |
| 24 | Netzkabel mit Stecker | 1101320 |
| 25 | Kabeldurchführung | 1108325 |
| 26 | Brückenstecker | 1101019 |
| 27 | Thermostatsteckdose | 1101018 |
| 28 | Ventilatorgehäuse | 1101803 |
| 29 | Behälterverschluß | 1101716 |
| 30 | Filter für Einfüllstutzen | 1101717 |
| 31 | Steuer IC mit Kippschalter | 1108441 |
| 32 | Stütze | 1108444 |
| 33 | Brennstofffilter (Einweg) | 1102146 |
| 34 | Ölschlauch, lfdm | 1102156 |
| 35 | Tülle, groß | 1101615 |
| 36 | Hilfsrelais | 1102137 |
| 37 | Brennstoffbehälter | 1101850 |
| 38 | Rad | 1101334 |
| 39 | Kappe | 1101335 |
| 40 | Achse | 1108133 |
| 41 | Ablaßschraube | 1102152 |
| 42 | Dichtring für Ablaßschraube | 1102151 |
| 43 | Elektromotor | 1101805 |
| 44 | Schlauchanschluss 1/4" x 8 | 1102109 |
| 45 | Schlauchklemme | 1102157 |
| 46 | Pumpe (mit Magnetventil) | 1103717 |
| 47 | Gehäuseunterteil | 1101840 |
| 48 | Zündtrafo | 1108096 |
| 49 | Kühlmantel | 1101830 |
| 50 | Brennkammer | 1101811 |
| 51 | Abdeckung für Tankheizung | 1102258 |
| 52 | Tankheizung komplett | 1102256 |
| 53 | Anschlußkabel für Magnetventil | 1102825 |
| 54 | Pumpenkupplung | 1102936 |

Bei Ersatzteilbestellungen bitte immer die EDV-Nr. und die Geräte-Nr. (siehe Typenschild) angeben!

Technische Daten

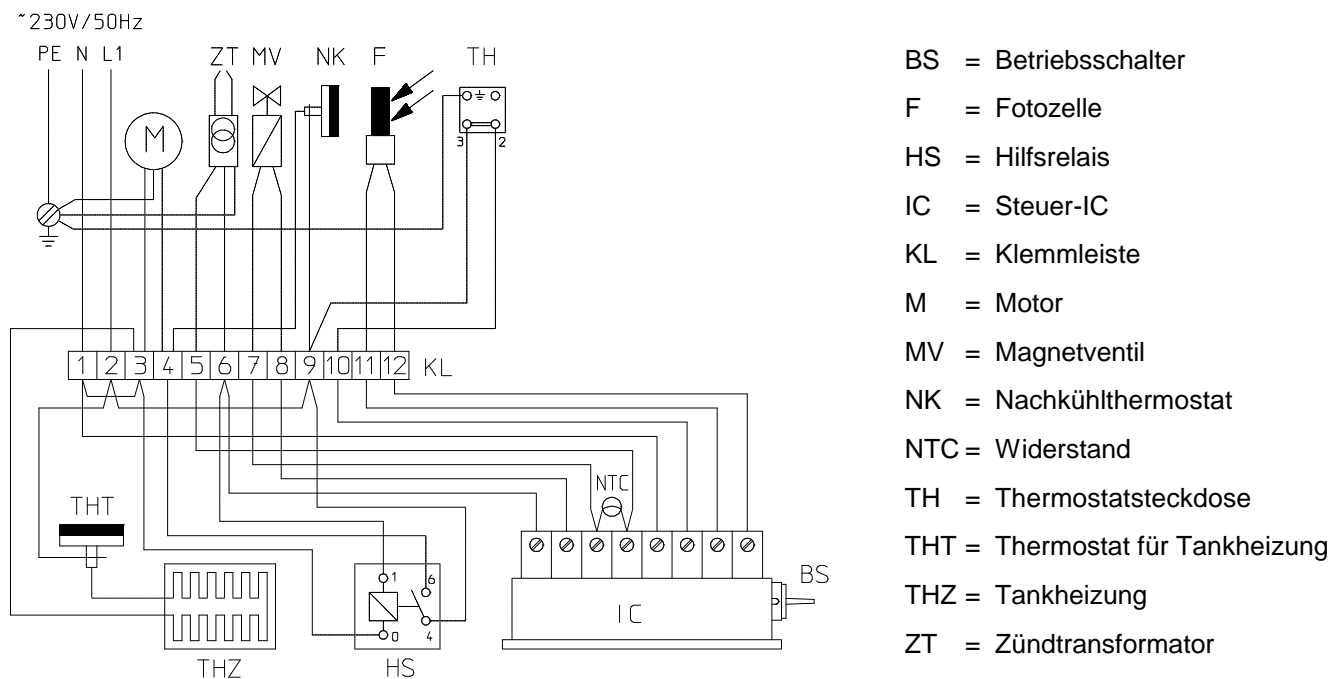
DZ 18 HD

| | | |
|---|--------|--------------------|
| Nennwärmebelastung | kW | 18 |
| Luftleistung | m³/h | 600 |
| Brennstoff | | Heizöl EL / Diesel |
| Brennstoffverbrauch, max. | kg/h | 1,52 |
| Düse (60°W) | USG | 0,4 |
| Pumpendruck ca. | bar | 11 |
| Tankinhalt | Ltr. | 16 |
| Elektroanschluss 1~ | V / Hz | 230 / 50 |
| Nennstrom max. | A | 1,2 |
| Leistungsaufnahme max. ¹⁾ | kW | 0,29 |
| Absicherung bauseits | A | 10 |
| Schalldruckpegel L _{pA} 1m ²⁾ | dB(A) | 70 |
| Länge | mm | 810 |
| Breite | mm | 380 |
| Höhe | mm | 480 |
| Gewicht | kg | 26 |

1) Gerät incl. Tankheizung

2) Geräuschmessung DIN 45635 - 01 - KL 3

Elektrisches Anschlußschema



**Ein anderer Betrieb/Bedienung als in dieser Anleitung aufgeführt ist unzulässig!
 Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Haftung und der Anspruch auf Gewährleistung.**

Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche ist, daß der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die jedem REMKO - Heizautomaten beigelegte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die REMKO GmbH & Co. KG zurückgesandt hat.

Störungsbeseitigung

| Störungen: | Ursache: |
|---|--|
| – Das Gerät läuft nicht an. | 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| – Der Motor läuft, aber der Brenner zündet nicht. | 1 – 8 – 9 – 10 – 11 – 12 – 13 – 14 – 15 – 16 – 18 – 19 – 21 – 22 |
| – Das Gerät schaltet aus. Die Leuchtdiode im Steuer-IC (Geräterückseite) leuchtet auf. | 5 – 11 – 12 – 14 – 15 – 16 – 18 – 19 – 20 – 21 – 22 |
| – Rauchbildung am Ausblaskonus. | 10 – 12 – 14 – 16 – 18 – 19 – 20 |
| – Flammenleck an der Ausblasseite. | 10 – 12 – 14 – 16 – 18 – 19 – 20 |
| – Der Brennstoffverbrauch ist zu hoch. | 10 – 14 |
| – Das Gerät kann nicht abgeschaltet werden. | 5 – 17 |



Vor allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Einstell- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden!



| Ursache: | Abhilfe: |
|--|---|
| 1. Luft im Brennstoffsystem während des Anlaufs | – Betätigen Sie den Betriebsschalter. Falls notwendig wiederholen (max. 3 mal). |
| 2. Das Gerät hat keinen elektrischen Anschluß | – Kontrollieren Sie: Netzstecker, Netzsteckdose und Netzspannung. |
| 3. Kein Stecker in der Thermostatsteckdose | – Verbinden Sie den Thermostat- bzw. den Brückenstecker mit der Thermostatsteckdose. |
| 4. Das Thermostat ist zu niedrig eingestellt | – Stellen Sie den Thermostat höher als Raumtemperatur ein. |
| 5. Störungen im Steuer-IC | – Wechseln Sie den Steuer-IC aus. |
| 6. Der Motor ist überlastet (Der Ventilator läuft unregelmäßig oder ist blockiert) | – Lassen Sie den Motor abkühlen. – Kontrollieren Sie die Brennstoffpumpe auf Leichtgängigkeit. – Prüfen Sie den Motor auf elektrische und mechanische Funktion. |
| 7. Die Brennstoffpumpe ist blockiert | – Wechseln Sie die Brennstoffpumpe aus. |
| 8. Der Brennstoffbehälter ist leer | – Füllen Sie den Behälter mit sauberem Brennstoff. |
| 9. Der Ölfilter ist verstopft | – Reinigen Sie den Ölfilter bzw. wechseln Sie ihn ggf. aus. |
| 10. Die Düse ist verstopft bzw. falsch dimensioniert | – Wechseln Sie die Düse aus (Auf richtigen Typ und Größe achten). |
| 11. Die Elektroden sind nicht richtig eingestellt oder Isolation gerissen | – Stellen Sie die Elektroden neu ein, bzw. wechseln Sie diese aus. |
| 12. Der Luftschieber des Brennerkopfes ist verstellt bzw. verschmutzt | – Stellen Sie den Brenner mittels CO ₂ –Indikator und Rußpumpe ein. (CO ₂ : 10 – 12%, Rußzahl lt. Bacharach: 0 – 1). |
| 13. Das Magnetventil öffnet nicht | – Kontrollieren Sie das Magnetventil (beim Ein- und Ausschalten des Gerätes muß ein „Klick“ zu hören sein) bzw. tauschen Sie es aus. |
| 14. Der Pumpendruck nicht richtig eingestellt | – Stellen Sie den Pumpendruck mit einem Manometer ein. |
| 15. Die Pumpenkupplung defekt | – Wechseln Sie die Pumpenkupplung aus. |
| 16. Leck in der Ansaugleitung oder im Brennstofffilter | – Überprüfen und falls notwendig defekte Bauteile austauschen. |
| 17. Das Magnetventil schließt nicht | – Ziehen Sie die Brennstoffleitung am Hauptfilter ab, die Flamme erlischt. |
| 18. Das Schutzgitter des Zuluftventilators ist verschmutzt | – Reinigen Sie das Schutzgitter. |
| 19. Luftblasen im Brennstoffsystem | – Starten Sie das Gerät, damit die Luft über die Düse abgeführt wird. Diesen Vorgang evtl. bis max. 3 mal wiederholen. |
| 20. Die Belüftung ist nicht ausreichend | – Öffnen Sie Tür und/oder Fenster. |
| 21. Die Fozelle ist defekt | – Wechseln Sie die defekte Fozelle aus. |
| 22. Paraffinausscheidung im Heizöl. (Kann bereits ab 5 °C auftreten, siehe Hinweise in Kapitel "Inbetriebnahme") – Die Tankheizung ist defekt (sehr selten) | – Säubern Sie das gesamtes Brennstoffsystem. – Wechseln Sie die defekte Tankheizung aus |

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

D-32791 Lage • Im Seelenkamp 12
D-32777 Lage • Postfach 1827
Telefon (0 52 32) 606 - 0
Telefax (0 52 32) 606260